



## NICHOLAS SPANOS

Im griechischen Thessaloniki geboren, begann Nicholas Spanos sein Gesangsstudium bei Helen Lionna und Aris Christofellis und erweiterte seine Ausbildung ab 2000 durch regelmäßigen Unterricht an der Universität von Maryland. Dieses erfolgreich abgeschlossene Auslandsstudium wurde ihm durch ein Stipendium der Gesellschaft der Freunde der Musik in Athen ermöglicht und

von dem jungen Sänger durch ausgewählte Meisterklassen bei Kurt Equiluz, Delores Ziegler, Anna Tomowa-Sintow und Michael Chance ergänzt.

Nicholas Spanos ist in Griechenland und den USA aufgetreten, sowohl mit gängigem Countertenor-Repertoire aus dem Barock, als auch mit Werken gegenwärtiger Komponisten seines Heimatlandes. Unter letzteren befinden sich Komponisten wie G. Kouroupos, D. Kamarotos, C. Selamsis und D. Soldier.

Im Zuge seiner ausgedehnten Konzerttätigkeit hat Spanos mit zahlreichen Orchestern zusammengearbeitet, u. a. dem Staatlichen Orchester Athen, dem Staatlichen Orchester Saloniki, dem Radiosinfonieorchester von Dänemark, der Camerata Stuttgart und der Bach Sinfonia.

Er sang den Vladimir Lenin in der Oper 'Naked Revolution' von Dave Soldier, inszeniert von der Multimedia-Abteilung der George-Mason-Universität in Virginia. Es folgten Rollen wie Ludwig Schumann in der von der Kritik mit Beifall aufgenommenen halb-szenischen Weltpremiere von Robert Conveys 'Clara Schumann' im Clarice Smith Performing Arts Center in Maryland, der Arsamene in Händels 'Serse' an der Griechischen Nationaloper in Athen und Nerone in Monteverdis 'L'incoronazione di Poppea' (Clarice Smith Performing Arts Center). Im Oktober 2002 sang er in Athen's Konzerthaus Megaron den Hüter der Schwelle in Richard Strauss 'Die Frau ohne Schatten', an der Seite von Inga Nielsen und Eva Märton, mit dem Radiosinfonieorchester von Dänemark



---

unter der musikalischen Leitung von Michael Schönwandt. 2003 folgte die Partie des Ruggiero in Vivaldis 'Orlando Furioso' an der Nationaloper von Griechenland und Filotete in Händels 'Oreste'. Im darauffolgenden Jahr sang Spanos den Prinz Go-Go in Ligetis 'Le Grand Macabre' an der Nationaloper in Athen und Prinz Orlofsky in der 'Fledermaus'. 2006 übernahm er die Titelpartie in Händels gleichnamiger Oper 'Tamerlano' in einer Neuproduktion des Athen-Festivals und sang im Jahr darauf den Pagen in 'Salome' von R. Strauss.

Seine Discographie umfasst gegenwärtig zwei Aufnahmen von Händel-Opern 'Oreste' und 'Tamerlano', die beide mit beim deutschen Label MDG entstanden sind.